

Anfrage 2

| Gremium | Termin | Status |
|-------------------------------|------------|------------|
| Bau- und Grundstücksausschuss | 22.02.2021 | öffentlich |

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Anfrage Stadtratsfraktion die Grünen - Benennung und Aufgaben der Fahrradpat*innen

Vorlage Nr.: 20212970



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt
Georg Vassiliadis
Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• **DIE GRÜNEN IM RAT** • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Vorsitzende des Stadtrats
Frau Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck
Rathausplatz 4
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 15.02.2021

Anfrage zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 22.02.2021:

Benennung und Aufgaben der Fahrradpat*innen

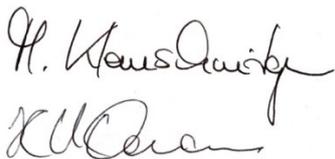
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie in der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 22.02.2021 um Beantwortung folgender Fragen:

Im Ortsbezirk Oppau wurden zwei ehrenamtliche Fahrradpat*innen benannt, die im Rahmen eines Projekts beratend für die Verwaltung im Ortsbezirk die Belange der Radfahrer*innen betreuen.

1. Wie wird ein*e Fahrradpat*in ernannt, wie sieht die Arbeit derselben/desselben aus und welche Funktion soll sie/er ausüben. Wie lange ist man/frau Fahrradpat*in?
2. Welche Empfehlung spricht die Stadt dem Ortsbeirat Oppau aus, wie möchte sie, dass der Ortsbeirat mit den Fahrradpaten konkret zusammenarbeitet?
3. Wie und in welchem Rhythmus stellen die Fahrradpaten ihre Arbeit und ihre Anregungen dem Ortsbeirat vor? Wann wird darüber befunden (bei der darauffolgenden Sitzung des Ortsbeirats)? Oder nur bei Bedarf?
4. Wie erfährt der Ortsbeirat von Tätigkeiten des*r Fahrradpat*in mit der Stadtverwaltung und ist dies überhaupt mit der Tätigkeit als Fahrradpat*in möglich? Sollte nicht in erster Linie der Ortsbeirat der Adressat von Anregungen sein?
5. Unserer Kenntnis nach gibt es Interesse daran, auch in anderen Ortsbezirken Fahrradpat*innen zu installieren. Ist daran gedacht, und wenn ja, wie ist hier der Auswahlprozess?
6. Die Oppauer Fahrradpaten haben sich gegen die geplante Öffnung einzelner Einbahnstraßen für den Gegenverkehr per Fahrrad ausgesprochen, weil die benannten Straßen zu schmal seien. Die Öffnung auch von engen Einbahnstraßen wird von Fachverbänden ausdrücklich begrüßt und gefordert. Wie geht die Verwaltung mit diesen Empfehlungen der Oppauer Fahrradpaten um?

Mit freundlichen Grüßen



Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende